

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Datum: 30.11.2010

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:35 Uhr - 18:20 Uhr

Vorsitz: Frau Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig bis TOP 5.2
Herr Merkel (Stadtmission Chemnitz e. V.)
stellv. Ausschussvorsitzender ab TOP 5.3

Beschlussfähigkeit

Soll: 15 stimmberechtigte Ausschussmitglieder/Oberbürgermeisterin
Ist: 13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder/Oberbürgermeisterin

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Bettina Bezold	Gleichstellungsbeauftragte	
Herr Jörg Hopperdietzel	Fraktion DIE LINKE	Dienst
Herr Ulrich Kahle	Ev. Jugend Sachsen	dienstliche
		Ortsabwesen-
		heit
Frau Andrea Paus	AG Städtelternrat Kindertageseinrichtungen	Urlaub
<i>Frau Athina Göschel</i>	<i>Regionalstelle Chemnitz der Sächsischen</i>	<i>Stellvertreterin</i>
	<i>Bildungsagentur</i>	

Unentschuldigt

Herr Joachim Poitschke Regionalstelle Chemnitz der Sächsischen Bildungsagentur

Verspätetes Erscheinen

Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion	16:50 Uhr, TOP 4, Sitzung Behinder-
		tenbeirat
Frau Maria Droßel	Agentur für Arbeit	16:45 Uhr, TOP 4
Herr Johannes Kaufmann	Katholische Gemeinde	16:40 Uhr, TOP 4
Herr Leif Wetzels-Dresch	AG Städtelternrat Kindertageseinrich-	16:40 Uhr, TOP 4
	tungen	

stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Frau Grit Beyer	Arbeiterwohlfahrt
Frau Cornelia Dietrich	Verein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V.
Herr Robert Görlach	Jugendberufshilfe Chemnitz e.V.
Herr Joachim Höfler	CDU-Ratsfraktion
Frau Solveig Kempe	CDU-Ratsfraktion
Herr Thomas Lehmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Hans-Rudolf Merkel	Stadtmission Chemnitz e. V.
Herr Maik Otto	SPD-Fraktion
Frau Sabine Pester	Fraktion DIE LINKE

Frau Silke Schönberner Kinderland Sachsen e.V.
Herr Gordon Tillmann Fraktion FDP

stellv. stimmberechtigtes Ausschussmitglied

Frau Verona Schinkitz Fraktion DIE LINKE

beratende Ausschussmitglieder

Frau Jutta Berger Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Herr Lutz Bode Amtsgericht Chemnitz
Herr Renzo Di Leo sachkundiger Einwohner
Frau Karin Genkel Kinderbeauftragte
Herr Andreas Hermsdorf Evangelische Gemeinde
Frau Heidemarie Lüth Bürgermeisterin Dezernat 5
Herr Holger Pethke Amt für Jugend und Familie
Herr Hartmut Schulz Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge
Herr Fabian Wiechell sachkundiger Einwohner

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Marion Forberg Abteilungsleiterin Abt. 51.2
Frau Kerstin Fritzsche Sachbearbeiterin Abteilung 51.1
Frau Sylvia Lammich Jugendhilfeplanerin Abt. 51.1
Herr Alexander Müller Sachbearbeiter Abt. 51.3
Herr Frank Schreyer Sachbearbeiter Abteilung 51.1
Frau Kathrin Schäfer Abteilungsleiterin Abt. 51.3
Frau Ines Vorsatz Dezernat 3

Schriftführerin

Frau Ingeburg Ludwig Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

In einer Schweigeminute gedenken die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses der verstorbenen Frau Wilma Kleinertz.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 02.11.2010
-

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4 Jahresauswertung 2009 für das Programm „Stärken vor Ort“
BE: Frau Schäfer, Leiterin der Abteilung Jugendarbeit
-

Frau Schäfer (Abteilungsleiterin Abt. 51.3) führt in die Thematik ein. **Herr Müller (Sachbearbeiter Abt. 51.3)** nimmt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Auswertung für das Programm „Stärken vor Ort“ vor und spricht u. a. zu folgenden Punkten:

- Allgemeines

Fördersumme je Fördergebiet und Jahr maximal 100.000 €
Eigenanteil der Gebietskörperschaft in Höhe von 15 % zu erbringen
Förderzeitraum von März 2009 bis Dezember 2011
Bereitstellung der Fördermittel aus ESF, Fördermittelgeber BMFSFJ
Stadt Chemnitz mit drei Fördergebieten vertreten

- Statistische Auswertung

Der Stadt Chemnitz wurde ein Fördervolumen von insgesamt 197.000 € bewilligt.
Insgesamt nahmen 846 Personen, davon 530 Jugendliche unter 25 Jahren und
183 Personen mit Migrationshintergrund, teil. 48 Personen haben die Projektteil-
nahme abgebrochen.

Ca. zwei Drittel der Teilnehmer waren Mädchen/Frauen.

34 Mikroprojekte wurden realisiert, ca. die Hälfte von Vereinen.

Handlungsfelder und Anzahl der Projekte, Projekttypen

Die Projektziele konnten bis auf ein abgebrochenes Projekt, vollständig bzw. fast
vollständig erreicht werden.

Insgesamt konnten 105 Personen vermittelt werden.

Davon 28 in weiterführende Maßnahmen,

5 in Beschäftigungsverhältnisse auf dem 1. Arbeitsmarkt

5 Aufnahme einer Selbständigkeit

11 in Beschäftigungsverhältnisse auf dem 2. Arbeitsmarkt

1 Ausbildungsplatz

55 in Beschäftigung im 3. Sektor (ehrenamtliche Tätigkeiten, Praktika u. ä.)

- Ausblick - Förderung im Jahr 2010

23 Verträge zur Durchführung von Mikroprojekten abgeschlossen

Bewilligung von 217.421,67 € für drei Fördergebiete im laufenden Jahr

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig verweist auf den Paradigmenwechsel, wonach eine höhere Anzahl an Lehrstellen einer niedrigeren Anzahl von jungen Menschen zur Verfügung stehe. Deshalb ist ihr die Nachhaltigkeit der 105 vermittelten Personen wichtig. Auf ihre Fragen nach der Anzahl der Vermittlungen in den 1. Arbeitsmarkt und nach der Entwicklung der 28 Personen mit weiterführenden Maßnahmen im Jahr 2010 antwortet **Herr Müller**. Die statistischen Ergebnisse aus dem Jahr 2010 werden im Jahr 2011 erhoben, wobei diese Abfrage nur auf der Grundlage der vorhandenen Standards allgemein möglich sei.

Herr Görlach (Jugendberufshilfe e. V.) sagt, dass bei diesen Projekten das erklärte Ziel in der Entwicklung der Fähigkeiten der jungen Menschen für eine Tätigkeit im 1. Arbeitsmarkt bestehe.

5 Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss

- 5.1 Aufhebung der Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden und der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz und Neuwahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden und der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-314/2010 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig erläutert die Gründe für das Erfordernis, eine Abwahl und eine Neuwahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden und der 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses durchzuführen.

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Abstimmung zum Beschlusspunkt 1 – Aufhebung der Wahl vom 20.10.2009
(Beschluss B-414/2009)

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Beschlusspunkt 2 - Neuwahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des
Jugendhilfeausschusses

Es wird die Wahl des bisherigen 1. stellvertretenden Vorsitzenden vorgeschlagen.

Es gibt keinen Widerspruch zur offenen Wahl.

anwesende Stimmberechtigte: 14

Wahlergebnis: Herr Hans-Rudolf Merkel (Stadtmission Chemnitz e. V.) ist einstimmig (1 Stimmenthaltung) gewählt

Es gibt keinen Widerspruch zur Wahl. Herr Merkel nimmt die Wahl an.

Beschlusspunkt 2 - Neuwahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des
Jugendhilfeausschusses

Es wird die Wahl der bisherigen 2. stellvertretenden Vorsitzenden vorgeschlagen.

Es gibt keinen Widerspruch zur offenen Wahl.

anwesende Stimmberechtigte: 14

Wahlergebnis: Frau Cornelia Dietrich (Verein KJF e. V.) ist einstimmig (1 Stimmenthaltung) gewählt

Es gibt keinen Widerspruch zur Wahl. Frau Dietrich nimmt die Wahl an.

Beschluss B-314/2010

1. Die Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden und der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses der Stadt Chemnitz vom 20.10.2009 (Beschluss Nr. B-414/2009) wird aufgehoben.

2. Der Jugendhilfeausschuss wählt widerruflich aus der Mitte der stimmberechtigten Mitglieder Herrn Hans-Rudolf Merkel (Stadtmission Chemnitz e. V.) zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden und Frau Cornelia Dietrich (KJF e. V.) zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses.

5.2 Aufhebung der Wahl der Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung und Neuwahl der Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung
Vorlage: B-315/2010 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

Zur Beschlussvorlage wurde eine Änderung der Verwaltung ausgereicht.

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Abstimmung zum Beschlusspunkt 1 - Aufhebung der Wahl vom 20.10.2009
(Beschluss B-416/2009) und vom 23.02.2010 (Beschluss B-061/2010)

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Beschlusspunkt 2 - Neuwahl der drei Mitglieder, die gleichzeitig Stadtratsmitglieder
sind

Von den Fraktionen wird die Wahl der bisherigen Mitglieder vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgt offen und en bloc.

anwesende Stimmberechtigte: 14

Wahlergebnis: einstimmig gewählt sind

Herr Maik Otto

Herr Jörg Hopperdietzel

Herr Joachim Höfler

Es gibt keinen Widerspruch zur Wahl. Die Herren nehmen die Wahl an.

Beschlusspunkt 2 - Neuwahl der zwei weiteren stimmberechtigten Mitglieder

Es wird die Wahl der bisherigen Mitglieder vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgt offen und en bloc.

anwesende Stimmberechtigte: 14

Wahlergebnis: einstimmig gewählt (1 Stimmenthaltung) sind

Frau Grit Beyer

Herr Robert Görlach

Es gibt keinen Widerspruch zur Wahl. Die Wahl wird angenommen.

*

*

*

**Frau Oberbürgermeisterin Ludwig übergibt die Leitung der Sitzung an den 1.
stellv. Ausschussvorsitzenden Herrn Merkel.**

Beschluss B-315/2010

1. Die Wahl der Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vom 22.09.2009 (Beschluss Nr. B-416/2009) und vom 23.02.2010 (Beschluss Nr. B-061/2010) werden aufgehoben.
2. Der Jugendhilfeausschuss wählt widerruflich Herrn Stadtrat Maik Otto (SPD-Fraktion), Herrn Stadtrat Jörg Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE), Herrn Stadtrat Joachim Höfler (CDU-Ratsfraktion), Frau Grit Beyer (Arbeiterwohlfahrt Chemnitz und Umgebung e. V.) und Herrn Robert Görlach (Jugendberufshilfe Chemnitz e. V.) in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung.

- 5.3 Zuwendung 2010 an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e. V. zur Bauausführung der Hofsanierung des Objektes Ernst-Enge-Straße 4
Vorlage: B-325/2010 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Herr Pethke (Amtsleiter Amt 51) begründet die Beschlussvorlage.

Es besteht kein Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-325/2010

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e. V. für die Bauausführung der Hofsanierung des Objektes Ernst-Enge-Straße 4 eine Zuwendung aus der HH-Stelle 47500.71860 in Höhe von 103.135,55 € zu bewilligen.

Die Bewilligung der Summe steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 09.12.2010.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

- 5.4 Maßnahmeplan zur Förderung der Träger der freien Jugendhilfe nach §§ 11 bis 16 SGB VIII in 2011
Vorlage: B-288/2010 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
-

Zur Beschlussvorlage wurde eine Änderung der Verwaltung ausgereicht:

Frau Schäfer (Abteilungsleiterin Abt. 51.3) spricht zur Beschlussvorlage. Sie hebt u. a. hervor, dass im Unterausschuss Jugendhilfeplanung zum Maßnahmeplan für das Jahr 2011 weitestgehend Einvernehmen erzielt wurde. Insgesamt wurden 138 Anträge gestellt, davon sechs Neuanträge und sechs verfristete Anträge. Außerdem sollen sechs Anträge nicht zur Beschlussfassung vorgeschlagen werden. Im Folgenden zeigt sie die Gründe für die Förderung der gestellten Anträge des Vereins Sächsischer Kinder- und Jugendfilmdienst e. V. auf, obwohl diese verfristet eingereicht wurden. **Frau Schäfer** verdeutlicht, warum die Anträge des Vereins Regenbogenbus e. V. und der Blindenschule zur Förderung der Schulsozialarbeit zur Beschlussfassung vorgeschlagen wurden und der Antrag des Montessori-Vereins Chemnitz e. V. zur Förderung der Schulsozialarbeit für die Montessori Mittelschule nicht. Weiterhin begründet sie die Nichtförderung des Antrages des Vereins VbFF e. V. für den KJT Mittelbach.

Für **Herrn Stadtrat Tillmann (Fraktion FDP)** sind die abzulehnenden Anträge nicht auf einem Blick in der Vorlage zu finden und bittet um eine Übersicht dieser. Er meint, dass für den KJT Mittelbach trotzdem Bedarf vorhanden sei und fragt nach der Höhe der beantragten Mittel.

Frau Schäfer seien die Probleme aus Mittelbach so nicht bekannt und wird deshalb prüfen, warum einzelne geplante Maßnahmen nicht durchgeführt wurden. Sie konnte feststellen, dass die Zielgruppe den Hort besuche. Es handle sich bei den beantragten Mitteln um ca. 48 T€ für Personal- und Sachkosten.

Frau Bürgermeisterin Lüth erklärt, dass seit zwei Jahren die Problematik thematisiert wird und sich beim KJT Mittelbach im Vergleich zum Verein DRK Kreisverband Chemnitz u. Umgebung e. V. in Röhrsdorf keine positive Entwicklung sichtbar sei.

Frau Stadträtin Kempe (CDU-Ratsfraktion) schließe sich der Auffassung von Herrn Tillmann an und schlägt die Aussetzung des Antrages für den KJT Mittelbach vor.

Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion) sagt, dass sich der Unterausschuss Jugendhilfeplanung sehr intensiv mit dem Maßnahmeplan befasst habe und fragt nach dessen Empfehlung zum Antrag für den KJT Mittelbach. Sie unterstreicht, dass die beabsichtigte Förderung der Schulsozialarbeit für den Verein Sächsischer Kinder- und Jugendfilmdienst e. V. eine Ungleichbehandlung gegenüber den anderen Trägern darstelle.

Herr Pethke sagt, dass der Unterausschuss Jugendhilfeplanung einstimmig die Nichtförderung des Antrages für den KJT Mittelbach empfohlen habe. **Frau Schäfer** informiert, dass im Gespräch mit der Geschäftsführerin des Vereins VbFF e. V. Einvernehmen erzielt wurde. Sie erklärt, dass sich im Gespräch mit dem Verein Sächsischer Kinder- und Jugendfilmdienst e. V. zu den Gründen des verfristet eingereichten Antrages auseinandergesetzt wurde.

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) spricht sich für die Förderung der Schulsozialarbeit für die Montessori Mittelschule aus, weil in dieser Schule nicht nur Integration durchgeführt, sondern auch mit der Inklusion begonnen werde. Ihm sei außerdem unverständlich, warum keine einzige freie Schule eine Förderung für Schulsozialarbeit erhalte.

Herr Pethke verdeutlicht, dass die finanziellen Mittel zur Förderung für Sozialarbeit nicht für alle Schulen ausreichen und sich deshalb auf die Haupt- und Förderschulen konzentriert werde. **Frau Schäfer** habe im Gespräch mit der stellv. Schulleiterin der Montessori Schule Angebote zur Gewaltprävention von anderen Trägern zur Nutzung vorgeschlagen.

Die Fragen von **Herrn Stadtrat Otto (SPD-Fraktion)** zu dem gestiegenen Bedarf für die Skaterhalle und die Jugendberufshilfe e. V. beantwortet **Frau Schäfer**. Die Mittel aus dem Programm „Aktion Mensch“ sei eine degressive Förderung und damit müsse die Kommune höhere Kosten tragen. Die Kosten für die Beratungsstelle der Jugendberufshilfe e. V. seien aufgrund des Personalwechsels (Beendigung Erziehungsurlaub) gegenüber dem Vorjahr höher.

Pater Kaufmann (Katholische Gemeinde) nimmt Bezug auf die laufende Nr. 2 – Dekanatsjugend – und stelle eine Kürzung der Mittel fest.

Frau Schäfer informiert über eine Beratung im Monat November 2010, welche die Höhe der Förderung von Projekten nach § 12 SGB VIII zum Inhalt hatte. Demnach soll zukünftig eine maximale Förderung von 2.500 € Sachkosten und 500 € für Betriebskosten und Miete erfolgen.

Frau Lüth informiert über ein Gespräch mit dem Superintendenten der Evangelischen Kirche in Chemnitz Herrn Conzendorf betreffs der Nutzung der eigenen Räumlichkeiten. Im Jahr 2012 könne dazu ein Vorschlag im Unterausschuss Jugendhilfeplanung und Jugendhilfeausschuss unterbreitet werden.

Auf die Frage von **Frau Schönberner (Kinderland Sachsen e.V.)** welche Übergangsregelung vom Amt 51 getroffen werde, weil die Richtlinie noch nicht beschlossen sei, antwortet **Frau Schäfer**. Für einen Übergangszeitraum im Jahr 2011 wurde durch das Amt 51 festgelegt, alle Ausgaben für die Sachkosten auf 2.500 €

zu limitieren und die Ausgaben für Betriebskosten und Miete, wenn sie 500 € erheblich übersteigen, zu halbieren.

Frau Kempe stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung des Antrages für den KJT Mittelbach.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (7 Nein-Stimmen, 5 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

Herr Pethke spricht aus der Sicht der Verwaltung gegen diesen Antrag.

Frau Schäfer nennt auf Bitte von **Herrn Görlach** die sechs Anträge, die nicht zur Förderung vorgeschlagen werden sollen.

Herr Lehmann stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung des Antrages des Montessori-Vereins Chemnitz e. V. zur Förderung der Schulsozialarbeit für die Montessori Mittelschule.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (6 Nein-Stimmen, 3 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltung)

Der **stellv. Ausschussvorsitzende** schlägt vor, dass über die Anträge vom Montessori-Verein Chemnitz e. V. und KJT Mittelbach einzeln abgestimmt werden könnte.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: einstimmig bestätigt

Abstimmungsergebnis zum Antrag für den KJT Mittelbach:
mehrheitlich bestätigt (8 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen)

Abstimmungsergebnis zum Antrag des Montessori-Vereins Chemnitz e. V.:
mehrheitlich bestätigt (8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

Beschluss B-288/2010

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Maßnahmeplan zur Förderung der Träger der freien Jugendhilfe nach §§ 11 bis 16 SGB VIII für 2011 entsprechend Anlage 1 der Beschlussvorlage.

- 5.5 Finanzielle Förderung von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.03.2011 nach der Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen an Träger der freien Jugendhilfe

Vorlage: B-287/2010

Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

Frau Schäfer (Abteilungsleiterin Abt. 51.3) spricht zur Beschlussvorlage.

Auf die Nachfrage von **Frau Schönberner (Kinderland Sachsen e.V.)** zur Höhe der finanziellen Mittel für das Jahr 2011 im Vergleich zum Vorjahr antwortet der **stellv. Ausschussvorsitzende**, dass die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel für geringfügige Ausgleichungen ausreichen könnten.

Beschluss B-287/2010

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die in Anlage 3 genannten Leistungsangebote für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.03.2011 durch vorläufige Bescheide mit einer Finanzierung in Höhe von 25 % in Anlehnung der bewilligten Zuwendung 2010 sowie unter Beachtung des Beschlusses B-288/2010 zum „Maßnahmeplan zur Förderung der Träger der freien Jugendhilfe nach §§ 11 bis 16 SGB VIII in 2011“ zu verlängern.

Die Gesamtfinanzierung erfolgt vorbehaltlich des Erlasses der Haushaltssatzung 2011.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

6 Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)

Herr Pethke (Amtsleiter Amt 51) erklärt, dass viele Maßnahmen zum Jahresende abgeschlossen werden können.

7 Verschiedenes

7.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Herr Pethke (Amtsleiter Amt 51) informiert über den Beschluss des Sächsischen Landtages, wonach das kostenfreie Schulvorbereitungsjahr nicht mehr finanziert werde. Dazu werde im Amt 51 ein Schreiben verfasst und in allen Kindertageseinrichtungen zur Kenntnis gebracht. Nach dem Erhalt des Bescheides erfolgt im Amtsblatt eine Bekanntmachung dazu. Die Satzung müsse nicht geändert werden.

Frau Bürgermeisterin Lüth informiert, dass infolgedessen ca. 700.000 € an finanziellen Mitteln aus dem städtischen Haushalt erforderlich seien.

7.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Frau Schönberner (Kinderland Sachsen e.V.) stellt die Frage, wie mit der Beratungsvorlage zum Städtebaulichen Entwicklungskonzept – Chemnitz 2020 umgegangen werden solle.

Frau Bürgermeisterin Lüth informiert, dass der Leiter des Amtes 61 in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses und Kultur- und Sportausschusses im Monat Januar 2011 dazu sprechen werde.

8 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden die Stadtratsmitglieder **Herr Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** und **Frau Kempe (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

*

*

*

Der **stellv. Ausschussvorsitzende Herr Merkel** schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -.

14.12.10
Datum
gez. Barbara Ludwig
Barbara Ludwig
Vorsitzende
des Ausschusses

16.12.10
Datum
gez. H.-R. Merkel
Merkel
stellv. Vorsitzender
des Ausschusses

15.12.10
Datum
gez. S. Kempe
Kempe
Mitglied
des Ausschusses

20.12.10
Datum
gez. Lehmann
Lehmann
Mitglied
des Ausschusses

10.12.10
Datum
gez. Ludwig
Ludwig
Schriftführerin